

Stadtvertretung Lübtheen

Wahlperiode 2014 bis 2019

18. Sitzung
Stadtvertretung

03.07.2018 – 03/2018

Protokoll der Sitzung der Stadtvertretung vom 03. Juli 2018

Stadt Lübtheen
Salzstraße 17
19249 Lübtheen

<u>Beratungsort:</u>	Amtssaal des Bürgerhauses „Dat olle Amtsgericht“	
<u>Beratungszeit:</u>	19:00 Uhr bis Uhr 20:30 Uhr	
<u>Teilnehmer:</u>	Herr Banz, Reno	SPD
	Frau Grawe, Silvia	SPD
	Frau Gerlitz, Marilind	CDU
	Herr Hippmann, Heinz	SPD
	Herr Nagel, Felix	SPD
	Herr Matz, Friedhelm	FDP
	Herr Metelmann, Rüdiger	FDP
	Herr Sahs, Jürgen	CDU
	Herr Steuer, Ronald	CDU
	Frau Völkel, Marga	SPD
<u>Entschuldigt:</u>	Herr Greve, Michael	CDU
	Frau Köpke, Annelie	SPD
	Frau Lehmann, Elke	CDU
	Frau Pastörs, Marianne	NPD
	Herr Pietz, Thomas	SPD
	Herr Theißen, Andreas	NPD
<u>Verwaltung:</u>	Frau Lindenau, Ute	Bürgermeisterin
	Herr Skobel, Bernd	1. Stadtrat
	Herr Wein, Frank	Bauamtsleiter

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Änderungen zur Tagesordnung
3. Bestätigung des Protokolls der Beratung vom 05.04.2018
4. Bericht der Bürgermeisterin
5. Einwohnerfragestunde
6. 3. Änderung zur Hundesteuersatzung – Sitzungsvorlage SV-18/2018
7. Abwägungsbeschluss zum Entwurf B-Plan Nr. 8, 2. Änderung „Betriebserweiterung Firma BRÜGGEN Fahrzeugwerk & Service GmbH“ – Sitzungsvorlage SV-15/2018
8. Abschluss eines städtebaulichen Vertrages mit der Firma BRÜGGEN zum B-Plan Nr. 8, 2. Änderung – Sitzungsvorlage SV-17/2018
9. Satzungsbeschluss zum B-Plan Nr. 8, 2. Änderung „Betriebserweiterung Firma BRÜGGEN Fahrzeugwerk & Service GmbH“ --Sitzungsvorlage SV-16/2018 - Sitzungsvorlage SV-13/2018
10. Anfragen und Mitteilungen

nichtöffentliche Sitzung:

11. Grundstücksangelegenheit – hier: Antrag der Elbtaler Agrar GmbH auf Flächenerwerb – Sitzungsvorlage SV-12/2018
12. Grundstücksangelegenheit – hier: Verkauf Grundstück Gemarkung Lübtheen, Flur 3, Teilfläche aus Flurstück 122/3 – Sitzungsvorlage SV-19/2018
13. Grundstücksangelegenheit – hier: Genehmigung eines Grundstücksverkaufs Flurstücks 14/7 Flur 5 in der Gemarkung Lübtheen – Sitzungsvorlage SV-20/2018
14. Grundstücksangelegenheit – hier: Genehmigung eines Grundstückserwerbs Flurstücke 356 in der Flur 1, 39 und 609 in der Flur 2, und 144/1 in der Flur 10, Gemarkung Lübtheen – Sitzungsvorlage SV-21/2018

15. Grundstücksangelegenheit - hier: Genehmigung eines Grundstücksverkaufs Flurstück 131/38, Flur 4 in der Gemarkung Lübtheen – Sitzungsvorlage SV-22/2018
16. Grundstücksangelegenheit – hier: Genehmigung eines Grundstücksverkaufs Flurstück 38, Flur 3 in der Gemarkung Langenheide (Transformatorenhäuschen) – Sitzungsvorlage SV-23/2018
17. Anfragen und Mitteilungen

Öffentlicher Teil der Sitzung der Stadtvertretung Lübtheen am 03.07.2018

TOP 1: Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Frau Gerlitz eröffnet die 18. Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest. Zu Beginn der Sitzung sind 9 Stadtvertreter anwesend, ab TOP 2 nimmt Frau Grawe an der weiteren Beratung teil. Die Beschlussfähigkeit erhöht sich damit auf 10 Stadtvertreter. Entschuldigungen zur Abwesenheit liegen vor von Herrn Greve, Frau Köpke, Frau Lehmann, Frau Pastörs, Herrn Pietz und Herrn Theißen.

TOP 2: Genehmigung der Ergänzung zur Tagesordnung

Zur zugestellten Tagesordnung gibt es nachfolgende Änderungen:

- Antrag der SPD-Fraktion: Der TOP 6: 3. Änderung zur Hundesteuersatzung soll von der Tagesordnung genommen werden, es gibt hierzu noch Informationsbedarf.
Der Antrag wird **mehrheitlich** angenommen.
- Die Verwaltung zieht die Sitzungsvorlage SV-22/2018 von der Tagesordnung zurück.

Die geänderte Tagesordnung wird mit **7 Ja-Stimmen bei 3 Nein-Stimmen** angenommen.

TOP 3: Bestätigung des Protokolls der Beratung vom 05.04.2018

Das Protokoll der Beratung vom 05.04.2018 wird mit **9 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung** genehmigt.

TOP 4: Bericht der Bürgermeisterin

Frau Lindenau informiert in ihrem Bericht zu nachfolgenden Themen:

- Einen großen Dank an die Wahlhelfer, die uns bei der Hauptwahl wie auch bei der Stichwahl des zukünftigen Landrats unterstützt haben. Weiter ist auch ein großer Dank den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr und den Mitarbeitern des Bauhofs auszusprechen, die bei dem Starkregen und in dessen Folgen gute Arbeit geleistet haben.

- Als sehr positiv verlaufen, können wir die Lübtheener Messe der Griesen Gegend und das Kinderfest bezeichnen. Bei der Messe hatten wir leider kein optimales Wetter, was aber die Besucherzahlen kaum schmälerte. Lediglich die Aufenthaltsdauer der Besucher war verkürzt, da es sehr windig und relativ kalt war. Das Kinderfest war sehr gut besucht und es war ein rundum gelungener Tag.
- Da der Mannschaftstransportwagen (MTW) der FFW Lübtheen mit dem Standort Jessenitz erhebliche Mängel im Blechkleid aufweist, wurde hierfür eine Ersatzbeschaffung getätigt. Bei dem neuen „alten Fahrzeug“ handelt es sich um einen Mercedes Benz Vito von der Landespolizei M-V. Das Fahrzeug wurde am 29.06.2018 durch den Gerätewart der FFW Lübtheen, Herrn Bösler, in Empfang genommen und wird nun für den zukünftigen Dienst hergerichtet. Der MTW wurde im Oktober 2010 erstzugelassen und hat der Stadt 4.950 € gekostet. Die Kosten für das Fahrzeug wurden durch ein DEKRA-Gutachten ermittelt.
- Dauerthema Baumpflege: In diesem Jahr wurden bereits für 26.363,45 € Baumpflegemaßnahmen durchgeführt, die der Bauhof der Stadt nicht in Eigenleistung erbringen konnte. Im Jahr 2017 fielen für Baumpflegemaßnahmen durch Fremdfirmen insgesamt 77.012,13 € an. Die Kosten für die Baumpflege werden dieses Jahr noch einige weitere Mittel in Anspruch nehmen, da momentan keine Aussichten auf Erfolg auf die Fördergelder vom Land bestehen. Die bereits 2016 gefertigten Stellungnahmen des Biosphärenreservatsamtes Schaalsee-Elbe finden aufgrund der fehlenden Förderung durch das Ministerium keine Anwendung.
Die Johann-Stelling-Straße wurde nach der Stellungnahme der Biosphäre gepflegt und es zeigt, diese Pflege bewährt sich. Die stetigen Erdbauarbeiten, wie auch das Alter der Bäume im Stadtgebiet sorgen ständig für intensive Pflegemaßnahmen, damit die Verkehrssicherheit gegeben bleibt.
- Unterhaltungsmaßnahmen
Vor Ferienbeginn wurden folgende Investitionen vorbereitet
Grundschule: Treppensanierung, Schallschutz, auf den Fluren Wandverkleidung – Umfang ca. 29.000 €
Lindenschule: Schallschutz, Plisseeanlagen, Verdunkelung/ Sonnenschutz im Atrium – Umfang ca. 5.500 €
Turnhalle Amtsstraße: Dachsanierung – 20.500 €
öffentliches WC: Erneuerung technische Ausrüstung – 20.000 €
Straßenunterhaltungsmaßnahmen/Oberflächenbehandlung und Bankettfräsarbeiten durch das ganze Gemeindegebiet - Umfang 60.000 €
Erneuerung der Straßenbeleuchtung in der Händelstraße, Hanns-Eisler-Straße und Friedrich-Ludwig-Jahn-Straße in Vorbereitung – Umfang 45.000 €
- Einwohnerunterrichtungen:
Johannesstraße am 21.06.2018: Auf der Einwohnerunterrichtung wurde die Erneuerung des Gehweges und der Straßenbeleuchtung besprochen. Grundsätzlich ging es um die Entscheidung, ob ein zweiseitiger Gehweg – wie bereits jetzt vorhanden – oder ein einseitiger Gehweg zukünftig ausreicht. Die Einwohner der Straße haben sich für eine einseitige Gehweganlage auf der nord-westlichen Seite mehrheitlich ausgesprochen. Der gegenüberliegende Gehweg soll zurückgebaut werden und es können dort Straßen- und Gehwegentwässerungsanlagen vorgesehen und eingebaut werden. Grundsätzlich wurde über die Beitragspflicht der Anlagen gesprochen, die nach den im Moment geltenden gesetzlichen Vorhaben zwingend anzuwenden sind.
Friedrich-Ludwig-Jahn-Straße am 26.06.2018: Auf der Einwohnerunterrichtung wurde die Entwurfsplanung der Straße vorgestellt. Der Ausbau der Straße in einer Länge von ca. 195 m mit einer Fahrbahnbreite von 4,35 m soll in Rechteckpflaster und beidseitig mit Schotterrasenflächen von jeweils ca. 2 m hergestellt werden. Außerdem ist ein Regenwasserkanal für die Straße vorgesehen, der auf Wunsch der Eigentümer und dem Vorhandensein von vielen Tiefgaragen am hinteren Ende etwas höher dimensioniert werden soll. Die Baukosten betragen voraussichtlich 190.000 €. Die Erhebung von Ausbaubeiträgen wurde auch hier umfangreich diskutiert und deutlich gemacht, dass diese nach geltender Rechtslage zu erheben sind.
Heinrich-Heine-Straße am 07.06.2018:
Der Bürgervorsteher und ich haben am 07.06.2018 zu einer Zusammenkunft eingeladen. Anwesend waren der Bauausschussvorsitzende Herr Metelmann, Herr Pietz, Frau Völkel und Herr Wein als Bauamtsleiter. Durch die anwesenden Einwohner wurde eine grundlegende Unterhaltung der Heinrich-Heine-Straße gefordert. Ein Ausbau der Straße mit Regenwasserkanal analog dem Ausbau der Franz-Thaele-Straße wurde nicht gewünscht. In der Diskussion wurde sich darauf geeinigt, eine alternative Ausbaubauvariante zu prüfen, die aber auch einer Ausbaubeitragspflicht nach der im Moment gültigen Satzung unterliegt.

Es wurde vereinbart, die alternative Variante zu prüfen und entsprechende Ergebnisse zunächst dem Bauausschuss zur weiteren Beratung vorzulegen. Am 22.06.2018 gab es mit dem Bauausschussvorsitzenden, der Verwaltung und dem Planungsbüro Rauchenberger ein Gespräch über die Variantenuntersuchung. Auf der nächsten Beratung wird sich der Bauausschuss mit dem Thema beschäftigen.

– Truppenübungsplatz Lübtheen

Am 25.06.2018 fand auf Einladung des Bundesforstbetriebes Trave eine Informationsveranstaltung zum Maßnahmenkonzept und zur Besucherlenkung statt. Es wurde über die ersten Planungsschritte und Ergebnisse informiert – Festlegung der Kernzone/Pflegezone, Art der Nutzung. Es wurde auch die sogenannte Y-Trasse zur Besucherlenkung vorgestellt. Anschließend wurden noch die Wünsche der umliegenden Gemeinden aufgenommen. Eine Berücksichtigung kann aufgrund der Kernzone und der Munitionsbelastung jedoch nicht garantiert werden, sie werden aber geprüft.

– Für die Waldbaude in Probst Jesar haben wir ab der Saison 2019 einen potenziellen Betreiber gefunden. Der Interessent ist bereits im Stadtgebiet unternehmerisch tätig und beabsichtigt in der Waldbaude auch investiv tätig zu werden. Die Verpachtung über einen längeren Zeitraum wäre dann denkbar und wünschenswert.

– In den nächsten Tagen finden in Randgebieten (Jessenitz-Werk u.a.) des Truppenübungsplatzes Probebohrungen zu Munitionsfunden statt.

TOP 5: Einwohnerfragestunde

Zur Stadtvertreterversammlung sind mehrere Einwohner der Heinrich-Heine-Straße anwesend. Die Problematik der geplanten Straßensanierung wird noch einmal offensiv angesprochen. Herr Elgers macht in seinem Redebeitrag deutlich, dass die Anlieger die Pläne für einen kompletten Ausbau der Straße ablehnen würden und eine Sanierung analog der Johannesstraße fordern. Ein unabhängiger Gutachter sollte prüfen, in welchem Umfang ein Ausbau erforderlich ist. Weiterhin verweist er auf derzeit laufende Diskussionen zur Abschaffung der Straßenausbaubeiträge und wünscht sich hierzu eine Petition der politischen Vertretung an den Landtag.

In der Diskussion verweist die Verwaltung noch einmal auf die in der Einwohnerversammlung gemachten Festlegungen und die Ausführungen im Bericht der Bürgermeisterin zum Thema. Zwischenzeitlich fand mit dem Planungsbüro ein Termin zur Variantenprüfung statt. In der nächsten Sitzung des Bauausschuss wird die Thematik weiter behandelt.

Zu einer Petition äußern sich die SPD- und CDU-Fraktion kritisch. Petitionen nützen sich ab, lediglich Papier zu beschreiben bringt nichts. Der Ausgang der Diskussion zur Abschaffung der Straßenausbaubeiträge ist derzeit völlig offen, da eine mögliche Finanzierung nicht geklärt ist.

Herr Wein erklärt auf Anfrage eines Einwohners aus Probst Jesar zum B-Plan Nr. 8 Firma BRÜGGEN bezüglich der abgegebenen Einwendungen, dass nach der heutigen Beschlussfassung zum Bebauungsplan die Behörden über das Ergebnis der Abwägung informiert werden. Das trifft auch auf die abgegebenen Stellungnahmen der Einwohner des Ortsteiles zu.

Herr Fleischhammel beklagt sich erneut über die Lautstärke der Firma BRÜGGEN, insbesondere ab Donnerstag bis einschließlich Samstag. Diese würde nach seinen Messungen über 45 Dezibel liegen. An den anderen Tagen würde man nichts hören. Frau Lindenau bittet darum, derartige Beschwerden umgehend der Verwaltung zu melden. Sie wird sich diesbezüglich mit der Firma in Verbindung setzen.

TOP 6: Abwägungsbeschluss zum Entwurf B-Plan Nr. 8, 2. Änderung „Betriebserweiterung Firma BRÜGGEN Fahrzeugwerk & Service GmbH“ – Sitzungsvorlage SV-15/2018

Der Entwurf des B-Planes war Gegenstand umfangreicher Beratungen in den politischen Gremien. Es wurde versucht, insbesondere im Bereich Immission, Umwelt und Natur Lösungen für die betroffenen Parteien zu finden, was mit dem vorgelegten Abwägungsbeschluss als gelungen angesehen wird.

Beschluss:

Die während der frühzeitigen Auslegung im Mai 2018 zur 2. Änderung und Ergänzung des Bauleitplanes Nr.8 „Betriebserweiterung der Firma Brüggen Fahrzeugwerk & Service GmbH“ vorgebrachten Stellungnahmen der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange hat die Stadtvertretung geprüft und mit folgendem Ergebnis gegeneinander und untereinander gerecht abgewogen:

Berücksichtigt werden die Stellungnahmen:

- Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie
- WEMAG AG

Teilweise Berücksichtigt werden:

- Landkreis Ludwigslust-Parchim
- Biosphärenreservatsamt Schaalsee-Elbe

Zur Kenntnis genommen:

- Amt für Raumordnung und Landesplanung Westmecklenburg
- Staatliches Amt für Landwirtschaft und Umwelt Westmecklenburg
- Landesamt für innere Verwaltung M-V
- Landesamt für zentrale Aufgaben und Technik der Polizei, Brand- und Katastrophenschutz M-V
- 50 Herz Transmission GmbH
- GDM com mbH
- GASCADE Gastransport GmbH
- HanseGas GmbH
- Deutsche Telekom Technik GmbH
- Vodafone Kabel Deutschland
- Wasserbeschaffungsverband Sude-Schaale
- Abwasserzweckverband Sude-Schaale
- Wasser- und Bodenverband „Untere Elde“
- Bergamt Stralsund
- Wasser- und Bodenverband „Boize-Sude-Schaale“
- Gemeinde Brahlstorf über Amt Boizenburg-Land
- Gemeinde Vellahn über Amt Zarrentin
- Gemeinden Pritzier, Warlitz, Redefin, Belsch über Amt Hagenow-Land
- Gemeinde Vielank über Amt Dömitz-Malliß
- Bürger/-in Stadt Lübbtheen, OT Probst Jesar

Die Verwaltung wird beauftragt, die zu berücksichtigenden Hinweise und Anregungen, die von den Behörden und Träger öffentlicher Belange vorgebracht wurden, einzuarbeiten. Die Behörden und Träger öffentlicher Belange sind vom Ergebnis der frühzeitigen Abwägung mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.

Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen

TOP 7: Abschluss eines städtebaulichen Vertrages mit der Firma BRÜGGEN zum B-Plan Nr. 8, 2. Änderung – Sitzungsvorlage SV-17/2018

Aufgrund der Kürze der Zeit war es nicht möglich, einen von beiden Seiten unterschriebenen Vertrag vorzulegen. Als Tischvorlage wird den Stadtvertretern eine geänderte Fassung des Vertrages überreicht, der die Festlegungen der Verhandlungen der letzten Tage enthält. Gemäß Aufstellung der bisher angefallenen Kosten für den B-Plan Nr. 8, 2. Änderung wurde sich auf eine Summe von 90.000 € geeinigt.

Beschluss:

Die Stadtvertretung beschließt den städtebaulichen Vertrag zwischen der Stadt Lübbtheen und der Firma BRÜGGEN zum B-Plan Nr. 8, 2. Änderung „Betriebserweiterung Firma BRÜGGEN & Service GmbH“ gemäß § 11 BauGB.

Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen

TOP 8: Satzungsbeschluss zum B-Plan Nr. 8, 2. Änderung Betriebserweiterung Firma BRÜGGEN Fahrzeugwerk & Service GmbH – Sitzungsvorlage SV-16/2018

Beschluss:

Die Stadtvertretung Lübtheen beschließt den B-Plan Nr. 8, 2. Änderung „Betriebserweiterung Firma BRÜGGEN Fahrzeugwerk & Service GmbH“ gemäß § 10 BauGB als Satzung. Die Begründung zum Bebauungsplan mit dem Stand vom Mai 2018 wird gebilligt.

Die Verwaltung wird beauftragt, den B-Plan ortsüblich bekanntzumachen. Dabei ist auch anzugeben, wo der Bebauungsplan mit Begründung während der Dienststunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.

Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen

TOP 9: Anfragen und Mitteilungen

- Frau Völkel informiert über die angesprochene und gewünschte Veränderung zur Beitragserhebung der Gebühren für den Wasser- und Bodenverband. Erste rechtliche Prüfungen haben ergeben, dass der Verband selbst keine Gebührenerhebungen vornehmen kann. Es müsste hierzu ein eigener neuer Verband gegründet werden. Eine Alternative wäre die Beauftragung einer Kommune, die für alle anderen die Erhebung der Gebühren vornehmen würde. In den nächsten Tagen wird ein diesbezügliches Gutachten im Vorstand beraten und dann als Vorschlag der Verbandsversammlung zur Entscheidung vorgelegt.
- Frau Lindenau teilt mit, dass es bei der Klärschlammbehandlung in den Abwasserverbänden zu großen Problemen gekommen ist. So muss der AZV Sude-Schaale eine neue Faulung bauen. Die Ausschreibung hat zu wesentlich höheren Kosten geführt, als in der Planung vorgesehen. Wenn die Kosten für die Klärschlammbehandlung weiterhin so steigen, wird es Auswirkungen auf den Abwasserpreis haben.
- Im Rahmen der Diskussion der langfristigen Zeiträume bei der Aufstellung von B-Plänen und anschließender Beauftragung der Leistungen regt Herr Metelmann noch einmal die rechtzeitige Erstellung der Haushaltspläne an. So sollte bereits im Dezember der Haushalt für das kommende Jahr zur Beschlussfassung vorgelegt werden. Auch die Aufstellung eines Doppelhaushaltes sollte unter diesem Aspekt geprüft werden, da andere Kommunen dies auch bereits praktizieren.

Nach diesem Tagesordnungspunkt wird die öffentliche Sitzung geschlossen und nach einer kurzen Pause nichtöffentlich fortgesetzt.

Gerlitz
stellv. Bürgervorsteherin

Führer
Protokollantin